Ä1 Vorwort

Antragsteller*in: Hans-Jürgen Klein

Text

Von Zeile 4 bis 6:
Sie sind jedoch
~~ein~~der Gegenbeweis, denn Sie haben unser GRÜNES Wahlprogramm gerade in der Hand. Und wir versprechen Ihnen, dass das aktuelle Wahlprogramm~~,~~ auch diesmal für uns die Maßgabe der politischen Arbeit in den nächsten 5 Jahren

Von Zeile 8 bis 10:
umsetzen können, denn für Politik braucht man Mehrheiten und für Mehrheiten Kompromisse. Wir werden aber so viele ~~Vorhaben wie möglich.~~Vorhaben wie möglich aus diesem Wahlprogramm umsetzen. Die Entscheidungen, die unsere neue Oberurseler Fraktion

Von Zeile 28 bis 33:
Ziel ist es, einerseits den erwarteten Temperaturanstieg zu drosseln und andererseits die Stadt klimafest zu machen~~. Das heisst die Stadt~~, an die unabweisbaren Veränderungen ~~anzupassen~~vorausschauendanzupassen. Dies untermauern wir mit der Forderung nach einem Klimabeauftragten für die Stadt.

Wir halten das Klima für die größte Herausforderung vor der wir - Bürger*innen und Politiker*innen - in den nächsten 20 Jahren stehen und haben das konsequent zum Kernthema unseres Wahlprogramms gemacht. Um Klimaschutz geht es bei uns nicht

Von Zeile 37 bis 38:
Ein~~e~~ zweiter großer Veränderungsbereich mit vielen Aufgaben, ~~der~~die sich daraus ~~ergibt~~ergeben , ist die Verkehrswende.

Von Zeile 46 bis 61:
Der dritte große Aufgabenbereich für die nächsten 20 Jahre ist~~, wie man~~ eine Antwort auf die sich stellenden Fragen imZusammenhang mit dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum in der Metropolregion Rhein-Main ~~umgeht~~.

Bevölkerungswachstum in den Ballungsgebieten ist seit Jahrzehnten ein weltweites Phänomen - auch in Deutschland und natürlich auch in unserer wirtschaftsstarken Region.

~~Das führt zu steigenden Immobilienpreisen~~Eine Folge sindsteigende Immobilienpreise und Mieten, unter denen insbesondere diejenigen leiden, die kein Wohneigentum besitzen. Aus diesem Grund ist ein Baustopp in der Region - nach dem Motto: „Wenn man keine Wohnungen zur Verfügung stellt, kommen auch keine neuen Menschen“, keine Lösung, denn das Ergebnis wäre~~,~~ die schleichende Vertreibung von weniger begüterten Bürger*innen durch ~~diejenigen mit Geld,~~Wohlhabendere über die steigenden Kauf- und Mietpreise. Dies entspräche auch nicht unserem Verständnis einer vielfältigen und offenen Gesellschaft.

~~Das heisst für uns GRÜNE: Erstensdass Oberursel weiter wachsen wird. Darum brauchen wir einen Stadtentwicklungsplan , in dem wir - neben vielen anderen Aspekten - festlegen, wo und wie Oberursel wachsen soll.~~

Darum unterstützen wir GRÜNE das weitere Wachstum Oberursels und fordern einen Stadtentwicklungsplan, in dem - neben vielen anderen Aspekten - verbindlich festgelegt wird, wo und wie Oberursel wachsen soll - und wo nicht.

~~Zweitens~~Wir müssen ~~wir~~ alle politischen und stadtplanerischen Instrumente nutzen, um insbesondere Wohnraum für diejenigen zu ermöglichen, die sich die schon jetzt

Von Zeile 64 bis 66:
Normalverdiener, wie Verkäufer*innen, Erzieher*innen, Pflegefachkräfte. Die Liste ließe sich lange fortsetzenDrittens~~[Leerzeichen]~~
Wir müssen ~~wir~~ nachhaltig Bauen~~:~~. Das heisst: die Neubauten müssen eine optimale Klimabilanz aufweisen, so wenig wie

Von Zeile 68 bis 72:
Fotovoltaik, Geothermie, Blockheizkraftwerk (BHKW). Wir müssen flächenschonend ~~B~~bauen und - das haben uns die letzten drei Hitzesommer gezeigt - wir müssen die Grenzen der natürlichen Ressourcen – auch Trinkwasser - noch stärker beachten.

~~Viertens~~Darüber hinaus müssen wir ~~Bei~~bei jedem Bauprojekt~~,~~ die Leistungsfähigkeit unserer Infrastruktur im Auge behalten: Stehen genug Kita-Plätze zur Verfügung, haben

Von Zeile 75 bis 78 löschen:
Zu einer nachhaltigen Finanz- und Wirtschaftspolitik in unserer Stadt gehört, dass wir Firmen attraktive Bedingungen bieten~~,~~ sich hier anzusiedeln und den Bürger*innen ein attraktives Umfeld~~.~~ um hier zu leben, zu arbeiten und ~~hier~~ einzukaufen. Das bedeutet unter anderem, dass die Stadt unterstützen muss,

Von Zeile 81 bis 82 löschen:
definieren müssen, welche Teile der Innenstadt die Kerneinzelhandelszone bilden und diese dann attraktiver machen~~.~~.

Von Zeile 87 bis 98:
leistungsfähigen Mobilfunk- und Breitbandnetzen. Aber auch “weiche” Faktoren, wie das Zusammenstehen unserer Stadtgesellschaft, das gemeinsame - auch generationenbergreifende - Bewältigen von Problemen in schwierigen Zeiten und das gemeinsame Feiern, sobald es wieder möglich wurde, haben wir schätzen gelernt.

Aus all dem setzt sich ein weltoffenes, tolerantes, lebenswertes Oberursel zusammen, für das wir GRÜNEN uns seit Jahrzehnten engagieren.

Wir GRÜNEN sind die politische Kraft in Oberursel, die sich Zukunftsthemen stellt und diese ~~- gemeinsam mit Ihnen - mutig angeht. Wir sind die politische Kraft, die jetzt für Veränderung kämpft,~~ mutig angeht. Gemeinsam mit Ihnen können wir die dringend notwendigen Veränderungen herbeiführen,damit wir auch in Zukunft mit viel Lebensqualität in unserem schönen Oberursel leben können.

~~Das können wir aber nur mit Ihnen.~~ Dafür benötigen wir Ihre Stimmen am 14. März und Ihre Unterstützung und Ideen in den nächsten 5 Jahren.

Begründung

Zumeist sprachliche Änderungen, hier und da kleinere inhaltliche Ergänzungen. Inhaltlich ein guter Gesamt-Überblick als Vorwort.